



Alephino Verbund-Schnittstelle

Autor: F. Bieber

Stand: 23.05.2014

Inhalt

- 1) Zugrundeliegender Arbeitsablauf
- 2) Alephino-Funktionen
- 3) Konfiguration
- 4) Protokollierung
- 5) Administration via Web
- 6) Aleph-Konfiguration für Anbindung eines Alephino-Lokalsystems
- 7) Zugang zur Verbund-Datenbank mit Alephino - Anpassung der Clients
- 8) Alephino Konfiguration für die Gemeinsame Normdatei (GND)

1) Zugrundeliegender Arbeitsablauf

- Die Katalogisierung erfolgt primär unmittelbar im Zentralsystem des Verbundes. Nachdem eine bibliographische Aufnahme im Zentralsystem gespeichert wurde, ist diese in die lokale Datenbank zu duplizieren. Hierbei ist die von Aleph vergebene Identnummer (Feld 001 = ID Datensatz) als Verbund-Identnummer (Feld 026 = Regionale IDN) des lokalen Satzes zu nutzen. Fortan werden alle Änderungen des betreffenden Titels automatisch in das Lokalsystem repliziert.
- Werden im Lokalsystem Exemplare oder Lokalsätze bearbeitet, deren Titel im Verbund nachgewiesen sind (s.o.), erfolgt eine Änderungsmitteilung an den Verbund-Server. Dieser fordert die betreffenden Exemplar- bzw. Lokaldaten vom Lokalsystem an und fügt sie dem zentralen Bestands-Nachweis hinzu.
- Mit Aleph Version 18 wurden neue Funktionen zur Replikation folgender Vorgänge vom Zentral- in die Lokalsysteme eingeführt, die nunmehr seit Alephino 4.1 gleichfalls zur Verfügung stehen:
 - Verteilung von Titel- und Lokalsätzen, die nicht lokal erfasst waren, also Neuaufnahmen im Sinne der Lokalsysteme sind.
 - Titel- und Lokalsatz-Löschungen
 - Deduplikation (Ersetzung von Titelsätzen)
 - Automatische Erzeugung von Parent-Records bei Titel-Titel, Lokalsatz-Titel- sowie Titel-Schlagwort-Verknüpfungen

2) Alephino-Funktionen

Programm	Funktionen
cons_srv	<ul style="list-style-type: none"> • Empfängt Änderungs-Mitteilungen über Bibliographische Daten als Aleph-Z105-Sätze (Typen 1, f und g) vom Zentralsystem und legt diese in einer Stapeldatei ab. • Liefert auf Anforderung Informationen über lokale Exemplarsätze im Aleph-Z30-Format an das Zentralsystem. • Liefert auf Anforderung Informationen über Lokalsätze im Aleph-Z00-Format an das Zentralsystem <p>Dieser separate Prozeß sollte dort zum Einsatz kommen, wo Alephino durch die unmittelbare Auswertung vieler Verbund-Mitteilungen zu stark belastet würde.</p>
cons_clt	<p>Durchsucht in - einstellbaren - Zeitintervallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stapel der Änderungsmitteilungen über Bibliographische Daten Zunächst wird geprüft, ob der betreffende Satz im lokalen Bestand vorhanden ist. Dies geschieht durch Recherche der Aleph-Identnummer (Feld 001) als Alephino-Verbund-Identnummer VID (Feld 026). <ul style="list-style-type: none"> ○ Meldungstyp 1 (Refresh): Titelsatz wird vom Aleph-Server geholt. Nach Konvertierung in das Alephino-Format überschreibt dieser den bestehenden lokalen Titelsatz. Ist der Titelsatz nicht im lokalen Bestand vorhanden und stimmt das Gruppen-Kennzeichen des Z105-Satzes mit einem der in der Konfiguration angegebenen Kennzeichen AcceptGroup überein, wird der Titelsatz neu angelegt. Enthält der Aleph-Satz Verweise auf übergeordnete Titel- oder Schlagwortsätze (Parent-Records), werden diese automatisch in Alephino angelegt. Enthält der Aleph-Satz das Feld DEL\$a mit "Y", wird, sofern keine abhängigen Sätze existieren, der lokale Titelsatz gelöscht. ○ Meldungstyp g (Move): Ist der Zielsatz im lokalen Bestand vorhanden, werden alle Verknüpfungen vom Quell- auf den Zielsatz umgehängt, der Quellsatz schliesslich gelöscht. Ist der Zielsatz nicht im lokalen Bestand vorhanden, erhält der Quellsatz die Verbund-Identnummer des Zielsatzes, wird somit zum Zielsatz. In beiden Fällen wird der verbleibende Satz abschliessend vom Zentralsystem aktualisiert. ○ Meldungstyp f (Lokaldaten): Lokalsatz wird vom Aleph-Server geholt. Nach Konvertierung in das Alephino-Format überschreibt dieser den bestehenden lokalen Lokalsatz. Ist der Lokalsatz nicht im lokalen Bestand vorhanden und stimmt

	<p>das Owner-Kennzeichen des Z105-Satzes mit einem der in der Konfiguration angegebenen Kennzeichen Sublib überein, wird der Lokalsatz neu angelegt.</p> <p>Existiert der zum Aleph-Lokalsatz verknüpfte Titelsatz noch nicht, wird dieser automatisch in Alephino angelegt.</p> <p>Enthält der Aleph-Satz das Feld DEL\$a mit "Y", wird, sofern keine abhängigen Sätze existieren, der lokale Lokalsatz gelöscht.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wurden im Ergebnis einer der beschriebenen Transaktionen neue Titel (Gesamt-Titel...) oder Schlagwort-Sätze angelegt, holt Alephino die verknüpften Sätze automatisch von Verbundserver ab. <ul style="list-style-type: none"> Stapel der Änderungsmitteilungen über lokale Exemplar- und Lokaldaten Diese werden als Aleph-Z105-Sätze (Typ 5 bzw. Typ 2) an das Zentralsystem gesendet. <p>Dieses Programm wird benötigt, wenn der Abgleich mit dem Zentralsystem des Verbundes laufend erfolgen soll. Änderungen Bibliographischer Daten würden - nach einer Latenzzeit - automatisch in das Lokalsystem zurückgeführt; Updates lokaler Exemplar- und Lokaldaten laufend an den Zentral-Server gemeldet.</p>
alephino	<ul style="list-style-type: none"> Der Alephino-Server implementiert die Fähigkeiten von cons_srv und cons_clt : Welcher Alephino-Dienst vom Verbund-Server adressiert wird, ist auf Aleph-Seite in 'tab_io_remote' über die Port-Nummer festzulegen: alephino lauscht - normalerweise - auf Port 2068, cons_srv auf Port 2089. Soll der Alephino-Server selbst die Verbund-Nachrichten bearbeiten, ist ggfs. ein User ALEPH einzurichten - mit diesem meldet sich der Aleph-Server. Jede Änderung (Neu, Korrigieren, Löschen) eines Exemplar- oder Lokalsatzes, dessen Titelsatz eine Verbund-Identnummer (Feld 026) besitzt, wird in einer Stapeldatei protokolliert. Hierbei können Exemplarsätze mit bestimmten Medienarten, Standorten und Status von der Meldung an das Zentralsystem ausgeschlossen werden. Die Fähigkeiten von cons_clt sind über den browsergestützten Administrations-Dienst aufzurufen: <ul style="list-style-type: none"> Auftragsart BALANCE - Bearbeitet den Stapel der Änderungsmitteilungen über Bibliographische Daten und führt den Abgleich mit lokalen Titel- und Lokaldaten durch. Auftragsart UPLOAD - Bearbeitet den Stapel der Änderungsmitteilungen über lokale Exemplar- und Lokaldaten und sendet diese an das Zentralsystem.
adm_batch	<p>Implementiert die Fähigkeiten von cons_clt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Auftragsart BALANCE - Bearbeitet den Stapel der Änderungsmitteilungen

	<p>über Bibliographische Daten und führt den Abgleich mit lokalen Titel- und Lokaldaten durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> Auftragsart UPLOAD - Bearbeitet den Stapel der Änderungsmitteilungen über lokale Exemplar- und Lokaldaten und sendet diese an das Zentralsystem. <p>Bei beendetem Alephino-Server kann adm_batch als Standalone-Dienst zum Datenabgleich mit dem Verbund genutzt werden.</p>
--	---

3) Konfiguration

Die Dienste **cons_srv** und **cons_clt** teilen sich eine Konfigurationsdatei **../etc/consort.cfg**. Folgende Konfigurationseinträge finden sich sowohl hierin als auch in der Konfigurationsdatei des Alephino-Server **../etc/alephino.cfg**.

(Files)

MessBalance = ../data/bib_down.exm Stapeldatei zur Verwaltung der vom Zentralsystem einlaufenden Titel-Änderungsmitteilungen

MessUpload = ../data/item_up.exm Stapeldatei zur Verwaltung der an das Zentralsystem zu meldenden Exemplar- und Lokalsatz-Änderungen

(Communication)

VersionId = 21.01

VersionId = 20.01

Konfiguration Server-Funktionalität (Listener)

Akzeptierte Versions-Nummern der empfangenen Nachrichten.

(21.01 und 20.01 müssen in **../etc/alephino.cfg** **zusätzlich** zur lokalen Versionsnummer 5.00 eingetragen sein)

Zur Adressierung von Lokal- bzw. Zentralsystem dienen die Konfigurations-Blöcke (Local) bzw. (Central) in **../etc/consort.cfg**:

(Local)

Host = localhost

IP-Adresse des Alephino-Servers

Port = 2068

Portnummer des Alephino-Servers

User = SYS

Alephino-Identifikation Lokalsystem

Password = SYS

VersionId = 5.00

Alephino-Version

Wait = 3

Wartezeit auf Antwort des Lokalsystems

(Central)

TIT = XXX01	Bibliographische Datenbank Zentralsystem
AUT = XXX18	Autoren-Datenbank Zentralsystem
KOR = XXX18	Körperschaften-Datenbank Zentralsystem
SWT = XXX18	Schlagwort-Datenbank Zentralsystem
LOK = XXX60	Holdings-Datenbank Zentralsystem
Host = magic.bibvb.ac.at	IP-Adresse des Zentralsystems
Port = 6993	Portnummer des PC-Servers im Zentralsystem
User = ALEPH	Aleph-Identifikation Zentralsystem
Password = ALEPH	
VersionId = 20.01	Versionsnummer für Identifikation der Alephino-Emulation am Aleph-Server
Wait = 10	Wartezeit auf Antwort des Zentralsystems

Der Block (Consort) in **../etc/consort.cfg**

(Consort)

Local_B = LO	Maskierung der lokalen Datenbank aus Sicht des Zentralsystems
AcceptGroup = xyz	Z105-Sätze enthalten mitunter ein Gruppen-Kennzeichen, aufgrund dessen Lokalsysteme Sätze annehmen bzw. abweisen können. Notieren Sie hier Gruppen, die von Alephino akzeptiert werden sollen. AcceptGroup kann mehrfach verwendet werden.
Sublib_B = YEFIB	Z105-Sätze des Meldungstyps f enthalten ein Owner-Kennzeichen, aufgrund dessen Lokalsysteme Lokalsätze annehmen bzw. abweisen können. Notieren Sie hier Owner = Alephino-Zweigstellen-Schlüssel, die von Alephino akzeptiert werden sollen. Sublib kann mehrfach verwendet werden. Es ist möglich, pro Datenpool eine spezifisches Zweigstellen-Kennzeichen zu verwenden, hierzu dient der optionale Zusatz _Pool .

Der Block (Consort) in **../etc/alephino.cfg**

- adressiert die Bibliographische und Holdings-Datenbank des Aleph-Zentralsystems, soll der Alephino-Server selbst die Verbund-Funktionen übernehmen,
- maskiert den Namen der lokalen Datenbank aus Sicht des Zentralsystems; auf diese Weise ist der Anschluß mehrerer Alephino-Lokalsysteme leicht realisierbar,
- bestimmt den Ausschluß lokaler Exemplare von der Replikation, abhängig von deren Exemplarstatus, Standort, Medienart und Prozeßstatus,
- erlaubt über das Label **Merge** den Anschluß einer tabellengesteuerten Routine für das Mischen des Lokalen mit dem Verbund-Datensatz.

(Consort)

TIT = XXX01

Bibliographische Datenbank Zentralsystem

AUT = XXX18

Autoren-Datenbank Zentralsystem

KOR = XXX18

Körperschaften-Datenbank Zentralsystem

SWT = XXX18

Schlagwort-Datenbank Zentralsystem

LOK = XXX60

Holdings-Datenbank Zentralsystem

Local_B = LO

Maskierung der lokaler Datenbank aus Sicht des Zentralsystems

Host = magic.bibvb.ac.at

IP-Adresse des Zentralsystems

Port = 6993

Portnummer des PC-Servers im Zentralsystem

User = ALEPH

Aleph-Identifikation Zentralsystem

Password = ALEPH

Wait = 10

Wartezeit auf Antwort des Zentralsystems

VersionId = 20.01

Versionsnummer für Identifikation der Alephino-Emulation am Aleph-Server

Language = GER

Kommunikationssprache (Deutsch)

Merge = ../etc/aleph_merge

Anschluß tabellengesteuerte Merge-Routine für Titel- und Lokalsatz-Replikation in das Lokalsystem

ExcludeItem = ItemStatus=05

Definitionen für den Ausschluß lokaler Exemplare von der Replikation bzw. Meldung an das Zentralsystem.

ExcludeItem = ItemStatus=10

Es können folgende Kriterien verwendet werden:

ExcludeItem = Material=ISSBD

ExcludeItem = Material=ISSUE

ExcludeItem = ProcStatus=01

ExcludeItem = ProcStatus=02

ExcludeItem = ProcStatus=03

- ItemStatus
- Material
- ProcStatus
- Collection

Kombinationen sind durch Komma getrennt anzugeben und werden als UND-Verknüpfung behandelt. Beispiel:
ExcludeItem=Collection=00003,Material=100,ProcStatus=03

ExcludeHolding = 025/z

Definitionen für den Ausschluß von Lokaldaten von der Replikation bzw. Meldung an das Zentralsystem.

ExcludeHolding = !026

Die Existenz eines Feldes ggfs . in Verbindung mit einem bestimmten Inhalt kann als Kriterium herangezogen, sowie die Bedingung durch Voranstellen eines ! negiert werden.

ExcludeHolding = 200=ABC

AcceptGroup_B = LALELU

Z105-Sätze enthalten mitunter ein Gruppen-Kennzeichen, aufgrund dessen Lokalsysteme Sätze annehmen bzw. abweisen können. Notieren Sie hier

Gruppen, die von Alephino akzeptiert werden sollen. AcceptGroup kann mehrfach verwendet und pro Datenpool definiert werden. Hierzu ist ggfs. der Zusatz **_Pool** zu verwenden.

Sublib_B = YEFIB

Z105-Sätze des Meldungstyps f enthalten ein Owner-Kennzeichen, aufgrund dessen Lokalsysteme Lokalsätze annehmen bzw. abweisen können. Notieren Sie hier Owner = Alephino-Zweigstellen-Schlüssel, die von Alephino akzeptiert werden sollen. Sublib kann mehrfach verwendet werden. Es ist möglich, pro Datenpool eine spezifisches Zweigstellen-Kennzeichen zu verwenden, hierzu dient der optionale Zusatz **_Pool**.

HBZOwner

HBZPrefix

HBZSigel

Anlässlich der Erzeugung von Lokalsätzen für den Verbund-Server werden einige virtuelle Informationen eingefügt, die im zugrundeliegenden Alephino-Satz nicht vorhanden sind, jedoch für die Verarbeitung im Zentralsystem benötigt werden. Das HBZ hat hier spezielle Anforderungen, die nachfolgend beschrieben sind. Alle Parameter können wiederum mit einem Kennzeichen **_Pool** ergänzt werden, um diese pro Datenpool zu definieren.

HBZOwner_B = Z9039

Kennzeichen erscheint im Feld \$OWN\$a des an den Verbund gesendeten Lokalsatzes und im Exemplarsatz (Z30) im Feld SUB-LIBRARY.

HBZPrefix_B = AR8

Kennzeichen erscheint als Präfix des Feldes 001\$a des an den Verbund gesendeten Lokalsatzes, wird also der lokalen Identnummer vorangestellt.

HBZSigel_B = 1032

Kennzeichen erscheint im Feld 070 des an den Verbund gesendeten Lokalsatzes, sofern dieses Feld im zugrundeliegenden Datensatz nicht belegt ist.

Im Block (Convert) in **../etc/alephino.cfg** werden definiert:

(Convert)

ALEPH = ../etc/aleph_alephino

Anschluß tabellengesteuerte Übersetzung von Aleph-Sätzen in Alephino-Sätze (Endungen **.AUT .KOR .SWT .TIT** bzw. **.LOK**)

Consort = ../etc/alephino_aleph

Anschluß tabellengesteuerte Übersetzung Alephino Lokalsätze in Aleph-HOL-Sätze (Endung **.LOK**)

Im Block (Sublibs) in **../etc/alephino.cfg** wird die Standard-Zweigstelle definiert:

(Sublibs)

Default = YEFIB Zweigstellenkennzeichen im Alephino-Datenpool, sofern keine andere Auswahl getroffen wurde.

Achtung: Beim Einrichten eines Lokalsystems wird von der Verbund-Zentrale ein spezifisches Zweigstellenkennzeichen vergeben. In Alephino müssen vor Aufnahme des Betriebes als Lokalsystem alle betroffenen Satzarten der Alephino-Datenbank dieses Zweigstellenkürzel erhalten. Das im Auslieferungszustand eingetragene Zweigstellenkürzel **ZB**, jeweils enthalten im Feld **SUB** der Satzarten: MEX=Exemplare, LOK=Lokalsätze, BEN=Benutzer, PRM=Benutzer-Berechtigungen, VBU=Verbuchungen, VOR=Vormerkungen, CSH=Gebührensätze, VDR=Lieferanten, BUD=Etats, ORD=Bestellungen, ABO=Abonnements, SDI=Suchprofile ist ggfs. zu ersetzen.

Zur Steuerung des zyklischen Abarbeitens der Nachrichten-Stapel durch **cons_clt** dient der folgende Parameterblock in **../etc/consort.cfg**:

(Common)

Sleep = 10	Intervall in Sekunden
Language = GER	Kommunikations-Sprache (Deutsch)
RecMess = 10	Alle 10 Sätze einen Protokolleintrag erzeugen

Um die Replikations-Dienste komfortabel über das [Web-Service-Modul](#) bedienen zu können, ist zunächst die Konfiguration des Web-Servers zu ergänzen.

Bearbeiten Sie hierzu die bereits bei der Installation erzeugte Datei **vhost.alephino**. Suchen Sie im Abschnitt "Alephino Administration" nach dem Eintrag **ScriptAlias /cgistart** . Fügen Sie analog zu /cgistart 4 weitere Einträge hinzu, z.B.:

```
ScriptAlias /cgistart "/alephino/alephino_50/bin/cgistart"
```

ScriptAlias /cgicstart "/alephino/alephino_50/bin/cgicstart"	Start Replikationsdienste
ScriptAlias /cgicstop "/alephino/alephino_50/bin/cgicstop"	Stopp Replikationsdienste
ScriptAlias /cgicprot "/alephino/alephino_50/bin/cgicprot"	Status der Daemons
ScriptAlias /cgieprot "/alephino/alephino_50/bin/cgieprot"	Fehlerprotokoll

Die betreffenden Skripte im Unterverzeichnis bin müssen ausführbar sein. Erteilen Sie ggfs. die Berechtigung mit dem Kommando:

```
$ chmod +x cgicstart cgicstop cgicprot cgieprot
```

4) Protokollierung

Die Funktionen der Alephino-Verbund-Schnittstelle erzeugen Logbuch-Einträge und Protokolle über die eingegangenen und bearbeiteten Nachrichten. Die Logging und Protokoll-Funktionen werden durch folgende Konfigurationseinträge, die es jeweils in `../etc/consort.cfg` und `../etc/alephino.cfg` geben kann, gesteuert:

(Files)

ConsSrvLog = Logbuch des Programms **cons_srv** bzw. dessen Funktionen im Alephino-Server, z.B.
../data/cons_srv.log

```
2009/05/11 11:24:17 --- Z105 WRITE ---
3 Sätze gelesen
2009/05/11 11:24:17 --- Z00 READ ---
1 Sätze gesendet
2009/05/11 11:24:17 --- Z30 READ ---
8 Sätze gesendet
...
```

ConsCltLog = Logbuch des Programms **cons_clt** bzw. dessen Funktionen im Alephino-Server, z.B.
../data/cons_clt.log

```
2009/05/11 10:01:40 --- BALANCE ---
8 Sätze gelesen
5 Sätze bearbeitet/korrigiert
2009/05/11 10:46:53 --- BALANCE ---
Record ID: M2951688278
TAG: GT0.2 Feld nur 1 mal zulässig
TAG: GT0.3 Feld nur 1 mal zulässig
2009/05/11 11:05:00 --- BALANCE ---
1 Sätze gelesen
0 Sätze bearbeitet/korrigiert
1 Sätze fehlerhaft - nicht korrigiert
2009/05/11 11:35:22 --- BALANCE ---
7 Sätze gelesen
1 Sätze bearbeitet/korrigiert
1 Sätze gelöscht
2009/05/11 13:01:40 --- BALANCE ---
Get parent record [B-TIT] IDN=14, VID=BC-00000139
1 Sätze gelesen
2 Sätze bearbeitet/korrigiert
2009/05/11 14:06:00 --- UPLOAD ---
2 Sätze gelesen
2 Sätze gesendet
...
```

(Protocol)

Upload =
../data/item_up.prt

Protokoll der zum Verbund-Server gesendeten Z105-Sätze

(Typ 5 = Exemplar-Änderungsmitteilung), z.B.

[11.12.2003 09:49:19] 20031211094908 00ACC015EITIT:000006192000001 \$
\$aAC03709262

...

(Typ 2 = Lokalsatz-Änderungsmitteilung), z.B.

[11.12.2003 09:41:26] 20031211094110 00ACC602EILOK:000000004000000 \$
\$aAC03709262

...

Balance =
../data/bib_down.prt

Protokoll der mit dem Verbund-Server abgeglichenen Z105-Sätze

(Typ 1 = Titel-Replikation), z.B.

[29.05.2009 11:20:59]
000005291120368500LOTIT1CEN01:000000145 HUGO \$\$aBC-
00000148

[29.05.2009 11:20:59] ==> NEW

[29.05.2009 11:22:30]
000005291121487200LOTIT1CEN01:000000145 HUGO \$\$aBC-
00000148

[29.05.2009 11:22:30] ==> UPDATE

[29.05.2009 11:23:19]
000005291123061600LOTIT1CEN01:000000145 HUGO \$\$aBC-
00000148

[29.05.2009 11:23:19] ==> DELETE

(Typ g = Titel-Ersetzung), z.B.

[29.05.2009 11:55:01]
000005291154514500LOTITgCEN01:000000148-\$\$aBC-00000151
TO 000000149-\$\$aBC-00000152
[29.05.2009 11:55:01] ==> MOVE

(Typ f = Lokalsatz-Replikation), z.B.

[03.06.2009 10:25:42]
000006031025141000LOLOKfCEN61:000000030 CEN01:ZB :\$
\$aMH000000018

[03.06.2009 10:26:15] ==> NEW

[03.06.2009 11:10:03]
000006031110004300LOLOKfCEN61:000000031 CEN01:ZB :\$
\$aMH000000019

[03.06.2009 11:10:03] ==> UPDATE

[03.06.2009 10:28:18]
000006031028056900LOLOKfCEN61:000000030 CEN01:ZB :\$
\$aMH000000018

[03.06.2009 10:28:54] ==> DELETE

Dieses Protokoll enthält nur jene vom Verbund-Server kommenden Änderungsmitteilungen, die im lokalen Bestand enthalten sind. Die Mehrzahl der empfangenen Nachrichten wird verworfen.

5) Administration via Web

Das Menü "Schnittstellen" des Web-Service-Moduls enthält folgende Einträge:

Verbund-Anbindung

Start Replikation	Startet mittels Shell-Skript bin/cgicstart die Daemons cons_clt und cons_srv
Stop Replikation	Beendet mittels Shell-Skript bin/cgicstop die Daemons cons_clt und cons_srv
Status der Daemons	Zeigt mittels Shell-Skript bin/cgicprot jeweils die letzten 10 Zeilen der Daemon-Ausgaben an
Fehlerbericht	Filtert mittels Shell-Skript bin/cgieprot die im aktuellen Monat aufgelaufenen Fehlermeldungen aus den Replikations-Protokollen und zeigt diese an. (Wird nur benötigt, wenn Replikation nicht mittels Daemons erfolgt)

6) Aleph-Konfiguration für Anbindung eines Alephino-Lokalsystems

Folgende Konfigurationseinträge auf der Seite des Aleph-Zentralsystems sind zu beachten:

Pfadname	Bedeutung
./alephe/tab/tab_version !!!!!-!!!!-!-!-!!!!-!!!! 5.00 ALEPH Y 0	(optional) 5.0 in Aleph als gültige Protokoll-Version bekanntmachen
./alephe/tab/tab_io_remote !!!!!-!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!-!!! ! ! Alephino-Lokalsystem ! EITIT alephino-server:2089 EILOK alephino-server:2089 Hinweis: EI steht für den symbolischen Namen der Alephino-Datenbank aus Sicht der Verbundzentrale .	Adressierung Remote-Bibliotheken (Symb. Library = IP-Adresse:Port)
./alephe/tab/tab_check_service_program 20.01 c0140	Aleph-20 Emulation für den PC-Server-Dienst C0140 aktivieren
cen01/tab/tab_z105 !!!!!!!!!-!-!!!!-!!!!-!!!!-!!!!-!!!!-!!!!-!!!!-!!!!-!!!! UPDATE-DOC 1 EITIT RELINK-DOC g EITIT	Anschluß Trigger für Verbund-Benachrichtigungssätze (Z105-Sätze) bei Update und Ersetzen (MOVE) von Titelsätzen
cen60/tab/tab_z105 !!!!!!!!!-!-!!!!-!!!!-!!!!-!!!!-!!!!-!!!!-!!!!-!!!!-!!!! UPDATE-DOC f EILOK	Anschluß Trigger für Verbund-Benachrichtigungssätze (Z105-Sätze) bei Update von Lokalsätzen
cen01/tab/tab_replication_group !!!!!-!!!!-!-!-!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! xyz 087## a Alephino	Regel zur Erzeugung des Gruppen-Kennzeichens für Replikation neuer Titel: Kennzeichen xyz wird gesendet, wenn Feld 087, Subfeld a mit "Alephino" belegt ist.
cen60/tab/tab_z105_filter !-!-!!!! f Y 025z#	Trigger für Erzeugung von Typ-f-Meldungen (Lokalsatz-Replikation): Wenn Feld 025, Indikator z belegt ist.

Damit Aleph zum Anzeigen der Exemplardaten direkt auf den Alephino-Web-OPAC zugreifen kann:

Pfadname

./alephe/tab/tab_sub_library.ger (eng)

```
! 1 2 3 4      5      6 7 8 9 10
!!!!-!-!!!!-!-!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!-!!!!-!!!!-!!!!-!!!!
EITIT 2      L Alephino Lokalsystem      YEFIB YEFIB YEFIB YEFIB
YEFIB 1 EITIT L Alephino Lokalsystem      YEFIB YEFIB YEFIB YEFIB
```

Hinweis: YEFIB steht für das [Zweigstellen-Kürzel der Alephino-Datenbank](#). Alephino-Exemplarsätze in der lokalen Datenbank müssen dieses Zweigstellenkennzeichen enthalten.

./cen01/tab/tab_item_remote

```
!
! Alephino Lokalsystem
YEFIB R alephino-server:8060/alipac/-/item-local?BASE=B-TIT&VID=$2
```

Hinweis: Aleph-Replikations-Daemon "ue11" muss in \$z105_library gestartet werden.
(normalerweise **usr00**)

7) Zugang zur Verbund-Datenbank mit Alephino - Anpassung der Clients

Da Alephino seit Release 4.2 protokoll-kompatibel zu Aleph 20.01 ist, vereinfacht sich die Integration von Alephino-Lokalsystemen gegenüber der Vorversion wesentlich. Da die GUI-Anwendungen von Alephino sich mit [Protokoll-Version 5.0](#) identifizieren, sollte diese dem Aleph-Server zunächst bekanntgemacht werden. Ist dies nicht möglich, muß die von Alephino GUI-Anwendungen gesendete Versions-Nummer geändert werden:

- Unterverzeichnis *alephcom*tab Datei *alephcom.ini*

[Main]

Version=5.00 ändern in **20.01**

Für Anwender, die Aleph-Systeme ab Version 20 adressieren möchten, ist diese Eintragung notwendig. Aleph 21 - Versionen enthalten eine Emulation für die Protokoll-Version von Aleph 20. Diese Emulation wird in Abhängigkeit von der vom Client gesendeten Versions-Nummer aktiviert.

Um Verbund-Datenbanken, d.h. mindestens die Titel-Datenbank, aber auch Normdaten wie Autoren, Körperschaften, Schlagworte sowie Lokalsätze des Zentralsystems für Alephino-Clients zugänglich zu machen, bearbeiten Sie die folgenden Dateien in deren Installationsverzeichnis (z.B. C:\Programme\ExLibris\AlephinoClients_50). Ergänzen Sie Parameterzeilen wie folgt:

- Unterverzeichnis *alephcom*tab Datei *library.ini*

!-----	+----	+----->
Verbund Titel	ACC01	magic.bibvb.ac.at:6993
Verbund Normdaten (GND)	ACC18	magic.bibvb.ac.at:6993
Verbund Lokalsätze	ACC60	magic.bibvb.ac.at:6993

Bitte beachten sie, dass Angaben zu Datenbank-Namen und Server-Adressen als Beispiele zu verstehen sind. Da diese Datei und die nachfolgend beschriebene Datei ein starres Spaltenschema aufweist, ist es zur Vermeidung von Fehlern zweckmäßig, eine vorhandene Parameterzeile per copy/paste als Vorlage zu kopieren.

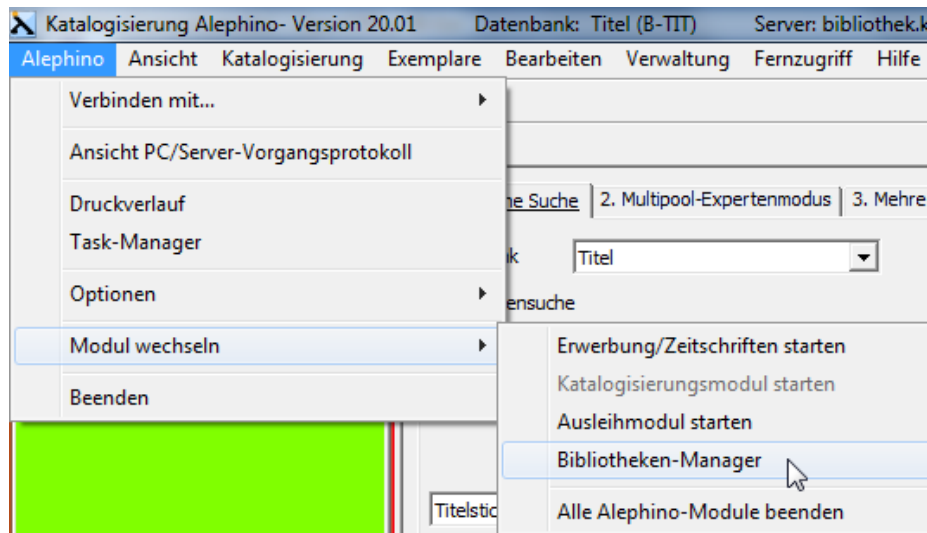
- Unterverzeichnis *alephcom*tab Datei *searbase.dat*

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!	+!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!	+!!!!
Verbund Titel	ACC01	ACC01
Verbund Normdaten (GND)	ACC18	ACC18
Verbund-Lokalsätze	ACC60	ACC60

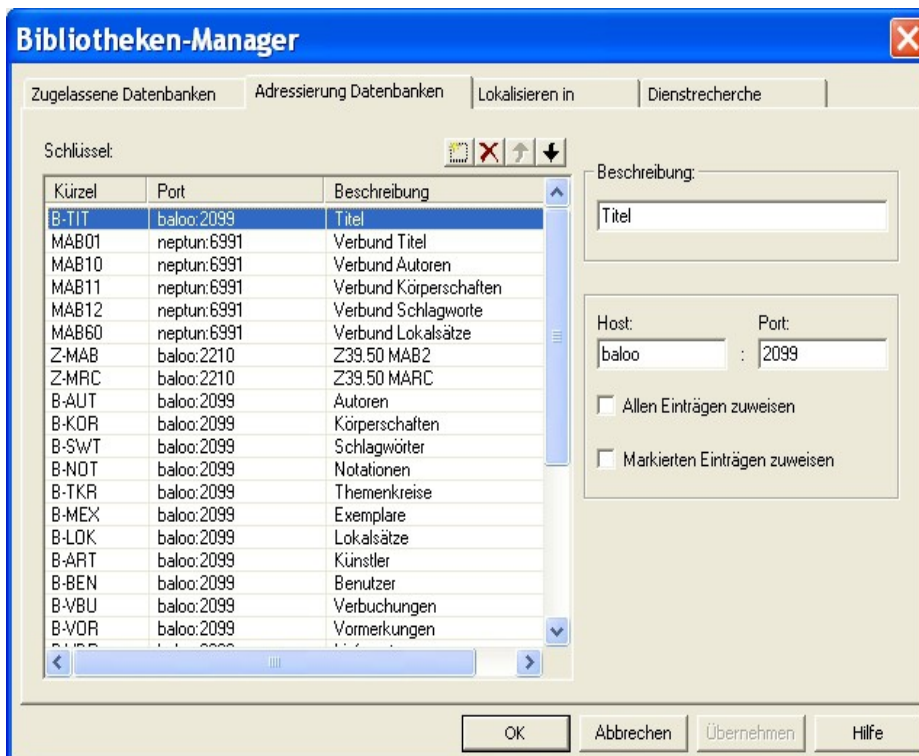
- Unterverzeichnis *catalog\tab* Datei *per_lib.ini*

ACC01
ACC18
ACC60

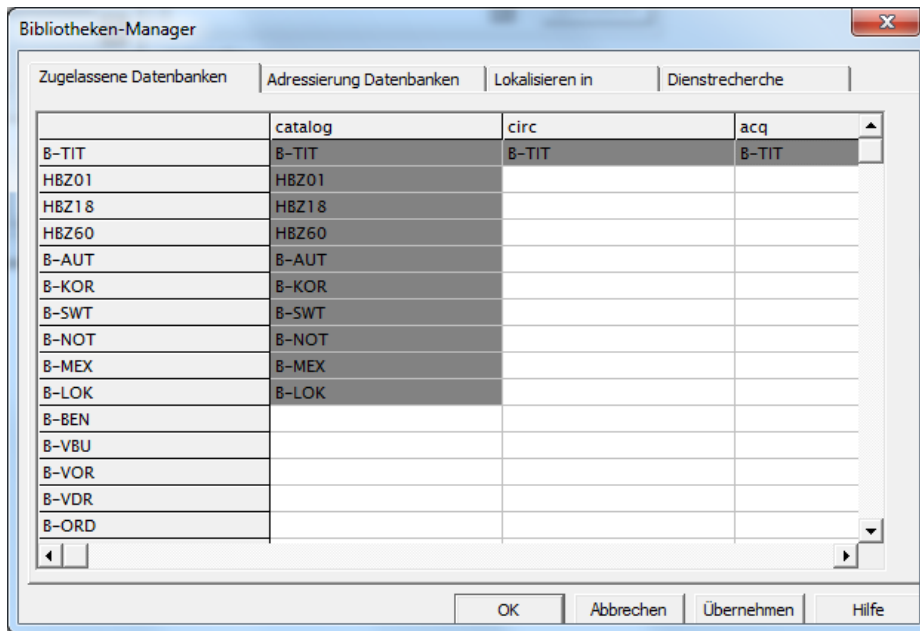
Einfacher geht's mit dem in die Katalogisierung integrierten *Bibliotheken-Manager*. Nutzen Sie diesen, um Datenbanken in die Konfiguration Ihrer Alephino-Clients einzubinden, zu ändern, zu entfernen oder umzubenennen:



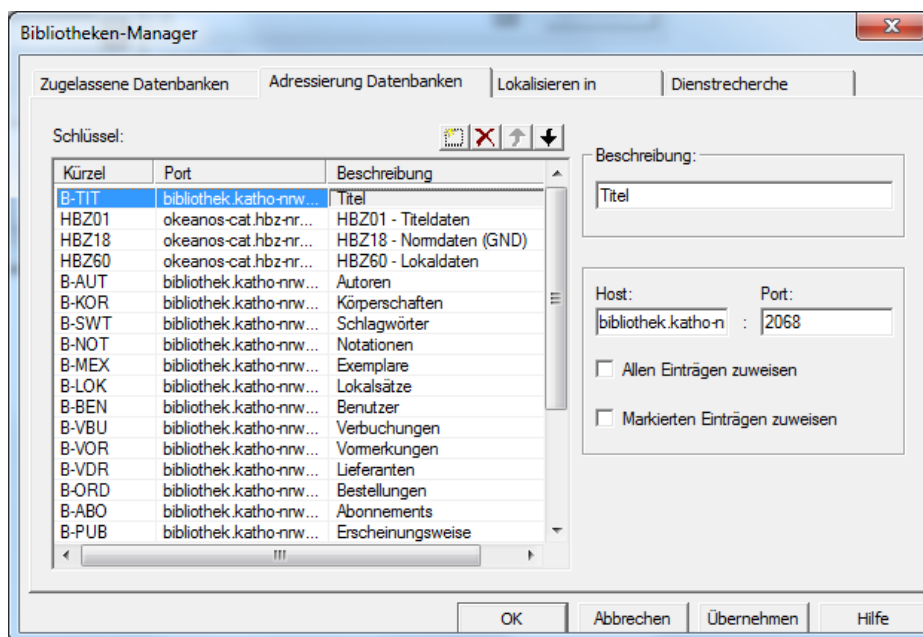
1.
Aufruf aus dem
Menü des
Katalogisierungs
-Moduls



2.
Einfügen der
symbolischen
Datenbanken
mit
deren Server-
Adresse



3.
Freigeben der
symbolischen
Datenbanken
für die
Katalogi-
sierung



4.
Freigeben und
Benennen der
Datenbanken
für die Dienst-
recherche

Hinweis: Um beim Wechsel von einer lokalen- zur Verbund-Datenbank (und zurück) nicht jedesmal den Benutzer wechseln bzw. eine erneute Anmeldung durchführen zu müssen, empfiehlt es sich, in der Alephino-Datenbank denselben Staff-User anzulegen, wie er für den Zugang zu den Verbund-Daten benutzt wird.

8) Alephino Konfiguration für die Gemeinsame Normdatei (GND)

Die Einführung der GND in den Deutschsprachigen Verbünden bedeutet zunächst eine Abkehr vom MAB2-Standard im Bereich der Normdaten. Bislang getrennt vorgehaltene MAB2-Normdaten-Dateien, die mit Aleph in unterschiedlichen logischen Datenbanken (Autoren = MAB10, Körperschaften = MAB11, Schlagworte = MAB12) verwaltet wurden, sind nun in einer GND-Datei (Aleph-GND-Datenbank = XXX18) organisiert. Das Format dieser GND ist an MARC21 angelehnt.

Nicht nur die Organisation der Normdaten, auch deren Repräsentation in Aleph-Titelsätzen hat sich geändert und entspricht nun nicht länger dem MAB2-Standard. Verknüpfte Normdaten werden nunmehr durch eine Sequenz von Sub-Feldern dargestellt, deren Reihenfolge im Wesentlichen jener im entsprechenden Normdatensatz entspricht.

Welche Konsequenzen für Verbund-Teilnehmer mit Alephino-Lokalsystem resultieren aus der GND?

1. Die Alephino zugrundeliegende Satzformate werden nicht geändert, d.h.:
 - a) Es bleibt bei der Trennung der Normdaten in Autoren-, Körperschafts- und Schlagwort-Stammdatei
 - b) Sowohl Normdaten als auch Titel behalten ihr ursprüngliche MAB2-konforme Repräsentation in der Alephino Datenbank.
2. Alephino bietet seit Version 4.1 zwei Alternativen für die Nutzung der GND. Anlässlich der Übernahme von Titelaufnahmen aus dem Verbundkatalog können folgende Methoden angewandt werden:
 - a) Verknüpfungen zu Normdaten werden mittels Verbund-Identnummer aufgebaut. Hierzu wird aus Sicht der Titelaufnahme zunächst lediglich die Verbund-Identnummer (sog. ISIL-Nummer) des Normdatensatzes dem Aleph-Subfeld 9 entnommen. Infolge eines Updates des Aleph-Titelsatzes erfolgt dessen Replikation in das Alephino-Lokalsystem. Alephino prüft, ob abhängige Sätze (Normdaten- oder übergeordnete Titelsätze) gebildet werden müssen und holt diese selbständig aus dem Verbund-Katalog ab. Aufgrund der Existenz eines Feldes **903\$e** erkennt Alephino GND-Normdatensätze, somit erfolgt eine automatische Umwandlung in die entsprechende Alephino-Normdaten-Satzart (AUT, KOR bzw. SWT).
 - b) Die Verknüpfungen zu Normdaten im Verbundkatalog (per ISIL-Nummer in Subfeld 9) werden von Alephino ignoriert. Stattdessen komponiert Alephino aus den übrigen Subfeldern einer Normdaten-Repräsentation im Aleph/GND-Titelsatz die Ansetzungsform des jeweiligen MAB-Normdatensatzes und verknüpft diese mit vorhandenen lokalen Normdaten bzw. bildet selbständig einen neuen MAB-Normdatensatz.

Welche der vorgestellten Alternativen zum Einsatz kommen soll, liegt zunächst im Ermessen des Anwenders und sollte anlässlich der Parametrisierung der Verbund-Schnittstelle festgelegt werden.

Zu beiden Verfahren wird jeweils eine Konvertierungstabelle mitgeliefert, die die Behandlung von Verbund-Titelaufnahmen steuert. Zum Aktivieren der GND-Schnittstelle:

- Variante a)
Kopieren der Datei **etc/gndlink_alephino.TIT** nach etc/gnd_alephino.TIT
- Variante b)
Kopieren der Datei **etc/gndmab_alephino.TIT** nach etc/gnd_alephino.TIT

Im Block (Convert) in **../etc/alephino.cfg** wird definiert:

(Convert)

ALEPH = ../etc/gnd_alephino Anschluß tabellengesteuerte Übersetzung von Aleph/GND-Sätzen in Alephino-Sätze (Endungen **.TIT** bzw. **AUT .KOR .SWT .LOK**)

GND = ../etc/gnd_alephino Anschluß tabellengesteuerte Übersetzung von Aleph/GND-Normdaten-Sätzen in Alephino/MAB-Normdaten (Endungen **.AUT .KOR .SWT**)

Ist dieser Parameter belegt, entfällt die sonst in Alephino/MAB übliche automatische Sortierung von Subfeldern. Dies ist notwendig, da die Reihenfolge der Subfelder aus Aleph/GND-Titelsätzen für die Komposition der Ansetzungsformen lt. b) erhalten bleiben muss.

Im Block (Consort) in **../etc/alephino.cfg** wird definiert:

(Consort)

TIT = XXX01 Bibliographische Datenbank Zentralsystem
AUT = XXX18 Autoren-Datenbank Zentralsystem
KOR = XXX18 Körperschaften-Datenbank Zentralsystem
SWT = XXX18 Schlagwort-Datenbank Zentralsystem

Dieselben Zuordnungen sind in im Block (Central) in **../etc/consort.cfg** zu definieren:

(Central)

TIT = XXX01	Bibliographische Datenbank Zentralsystem
AUT = XXX18	Autoren-Datenbank Zentralsystem
KOR = XXX18	Körperschaften-Datenbank Zentralsystem
SWT = XXX18	Schlagwort-Datenbank Zentralsystem